

Protokoll

über die 11. Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Zeven am Donnerstag, dem 20.02.2014, 19:30 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Vorsitzender Heinrich Willenbrock

Ratsmitglieder

Ratsherr	Hermann Albers
Ratsfrau	Angela van Beek
Ratsherr	Jens Behrens
Ratsherr	Manfred Behrens
Ratsherr	Andreas Bellmann
Ratsherr	Frank Braasch
Ratsherr	Hans-Jürgen Budde
Ratsherr	Michael Butt
Ratsfrau	Susanne Dörfler
Ratsfrau	Anette Fahjen
Ratsherr	Henning Fricke
Ratsherr	Rolf Grabowski
Ratsfrau	Ute Gudella-de Graaf
Ratsherr	Alexander von Hammerstein
Ratsherr	Gerhard Holsten
Ratsherr	Jürgen Holsten
Ratsherr	Jürgen Husemann
Ratsherr	Hans-Joachim Jaap
Ratsherr	Hans-Peter Klie
Samtgemeindebürgermeister	Johann-D. Klintworth
Ratsherr	Torsten Klocke
Ratsherr	Karsten Knofflock
Ratsherr	Ingolf Lienau
Ratsherr	Hans-Dieter Martens
Ratsfrau	Susanne Mrugalla
Ratsherr	Manfred Poburski
Ratsherr	Lars Rosebrock
Ratsherr	Martin Setzer
Ratsherr	Detlef Tiedemann
Ratsherr	Jan Tobias Wendelken
Ratsherr	Norbert Wolf

Allgemeine Vertreterin

Allgemeine Vertreterin Irene Körner

Verwaltung

Samtgemeindeamtsrat	Michael Körner
Fachbereichsleiter	Kai Michaelsen
Fachbereichsleiter	Günter Neß
WiFö	Christoph Reuther
Werkleiter	Holger Schlüter
Gleichstellungsbeauftragte	Gwendolyn Stort

Protokollführer

Samtgemeindeamtsrat Ralf Cordes

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr	Hans-Günter Krauskopf
Ratsherr	Hartmut-Hans Schmidt
Ratsherr	Horst Vellguth

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Ratsvorsitzender H. Willenbrock eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
Bürgermeister Klintworth beantragt, die Vorlage-Nr. 243 – Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2014 auf Beibehaltung der vier Grundschulstandorte – als neuen TOP 7.3 in die Tagesordnung aufzunehmen und begründet dieses ausführlich. Der Samtgemeinderat stellt die geänderte Tagesordnung und die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung **ein-stimmig** fest.
3. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung am 28.11.2013 des Samtgemeinderates
Das Protokoll über die 10. Sitzung des Samtgemeinderates am 01.10.2013 wird **ein-stimmig** genehmigt.
4. Bericht
 - a) Bürgermeister Klintworth berichtet zum Thema „Gleichstromtrasse SuedLink“. Hier sollen zeitnah Informationsveranstaltungen zum geplanten Stromtrassenverlauf durch die Tennet und TransnetBW durchgeführt werden. Der Landkreis habe bekanntgegeben, dass auch hier eine Informationsveranstaltung zur Trassenführung durchgeführt werde.
Rat SG am 20.02.2014 – 4
 - b) Bürgermeister Klintworth berichtet, dass der Energiebericht der Samtgemeinde Zeven für die Jahre 2010 – 2012 vorliege. Dieser wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Rat SG am 20.02.2014 – 4. Bericht – GM, SGBGM Anlage 1
5. Einwohnerfragestunde
Es liegen keine Anfragen vor.
6. Neubesetzung von Ratsausschüssen
Ratsherr Klie erklärt, dass Ratsherr Wolf den Vorsitz im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement von Ratsfrau van Beek übernehmen werde. Die weitere Besetzung bleibt unverändert. Der Rat stellt die Neubesetzung von Ratsausschüssen mit **31 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** fest.
Rat SG am 20.02.2014 – 1, 2

7. Ratsanträge

7.1. Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe in der Samtgemeinde Zeven

Ratsherr Klie begründet ausführlich den Ratsantrag und geht auf die vorhergehenden Beratungen ein. Er erklärt, dass man den Erhalt von Familiengräbern stärken müsse. Ansonsten leide der Gesamteindruck eines Friedhofes. Mit der Reduzierung der Gebühren für diese großen Gräber könne man verhindern, dass die Familiengrabstellen verkleinert oder ganz aufgegeben werden. Ratsherr Martens erläutert ebenfalls die Begründung für die Satzungsänderung. Ursächlich seien die Veränderungen in der Gesellschaft und die Bestattungsformen. Er erklärt, dass die SPD-Fraktion der Satzungsänderung zustimmen werde.

Der Rat beschließt **einstimmig** die 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Samtgemeinde Zeven vom 23.02.1988.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 192 – 3, 1

Anlage 2

7.2. Ratsantrag; CDU-Fraktion vom 10.01.2014 - Bienenhaltung

Ratsherr Klie begründet ausführlich den Ratsantrag. Es sei das Ziel, die Imkerei zu fördern und den Imkern Rechtssicherheit zu geben. Bürgermeister Klintworth erklärt, dass er sich erstmals mit dieser Rechtsmaterie beschäftigt habe und zu dem Schluss gekommen sei, dass die unterschiedlich strukturierte Samtgemeinde Zeven die Ortsüblichkeit nicht pauschal feststellen könne. Dieses sei im Streitfall alleine Sache der Gerichte wegen des Umfangs der nachbarrechtlichen Duldungspflicht (§ 906 BGB). Örtlich sind, wenn eine deklaratorische Regelung gewünscht werde, die Mitgliedsgemeinden zuständig. Ratsherr Lienau plädiert dafür, den Imkern den Rücken zu stärken. Diesem schließen sich die Ratsherren Fricke, G. Holsten und Wolf an. Ratsherr Holsten beantragt, den Ratsantrag um die Formulierung „sofern dem nicht geltende Gesetze oder Verordnungen entgegenstehen“ zu ergänzen.

Der Rat der Samtgemeinde Zeven verweist den Ratsantrag der CDU-Fraktion vom 10.01.2014 **einstimmig** zur weiteren Beratung an den Samtgemeindeausschuss.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 242 – 4, 1

7.3. Ratsanträge; Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2014 auf Beibehaltung der vier Grundschulstandorte

Ratsherr G. Holsten begründet ausführlich den Ratsantrag. Die bisherige Diskussion habe zu Verunsicherung geführt und die Besetzung der Rektorenstellen erschwert. Er sehe die Zukunft der Grundschulstandorte Elsdorf und Heeslingen über das Jahr 2020 hinaus nicht in Gefahr, da es s. E. keine Probleme mit der Zweizügigkeit geben werde. Ratsherr Behrens erklärt, dass man die öffentliche Diskussion über die Infrastruktur der Samtgemeinde bleiben lassen sollte, denn diese gehe auch zu Lasten der Mitgliedsgemeinden. Man müsse sich mehr zu den Ortsteilen bekennen. Daher müsse man die Grundschulstandorte wie bisher beibehalten. Ratsherr Fricke erklärt nach kurzer Stellungnahme ebenfalls, dass man die Beibehaltung der Standorte wolle. Ratsherr Husemann erklärt auch, dass sich die Bedürfnisse wandeln und die Ansprüche an Grundschulen größer werden. Die Standorte der Grundschulen müssen aber beibehalten werden. Bürgermeister Klintworth schlägt vor, den Ratsantrag – zur Vermeidung einer Vorberatung - als Resolution des Samtgemeinderates zu beschließen. Der Samtgemeinderat beschließt daraufhin **einstimmig** die Resolution, sich eindeutig und uneingeschränkt zu den Grundschulstandorten in Zeven, Elsdorf und Heeslingen als eigenständige Einrichtungen zu bekennen.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 243 – 3, 1

8. Feuerwehrpersonalangelegenheiten

8.1. Personalangelegenheiten

Der Rat beschließt **einstimmig**,

- a) Herrn Hartwig Postels, Im Bogen 2b, 27404 Zeven-Badenstedt, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen und
- b) Herrn Günter Gabbatsch, Brümmerhofer Weg 5, 27404 Zeven-Bademühlen, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Stellv. Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Badenstedt zu ernennen.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 224 – 3

8.2. Personalangelegenheiten

Der Samtgemeinderat beschließt **einstimmig**, Herrn Mario Klindworth, Osterheeslinger Straße 1a, 27404 Heeslingen-Boitzen, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter erneut für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Boitzen zu ernennen.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 232 – 3.

8.3. Personalangelegenheiten

Der Rat beschließt **einstimmig**,

- a) Herrn Christian Eckhoff, Eichenstraße 17, 27404 Zeven-Oldendorf, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen und
- b) Herrn Bernhard Müller, Im Feld 5, 27404 Zeven-Oldendorf, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Oldendorf zu ernennen.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 239 – 3

8.4. Personalangelegenheiten

Der Rat beschließt einstimmig,

- a) Herrn David Miesner, Unter den Eichen 4, 27404 Gyhum, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen und
- b) Herrn Reiner Heitmann, Sick 11, 27404 Gyhum-Sick, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr zu ernennen und
- c) Herrn Hans-Ulrich Holsten, Bergstraße 6, 27404 Gyhum, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gyhum zu ernennen.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 240 – 3

8.5. Personalangelegenheiten

Der Rat beschließt **einstimmig**,

- a) Herrn Christian Schucher, Denkmalstraße 8, 27404 Heeslingen-Meinstedt, zunächst mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben des stellvertretenden Ortsbrandmeisters zu beauftragen und
- b) nach Erfüllung der laubahnrechtlichen Voraussetzungen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der der Freiwilligen Feuerwehr Meinstedt zu ernennen.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 241 – 3

9. Erlass einer Verordnung der Samtgemeinde Zeven über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet der Stadt Zeven, die sich außerhalb der Wohnungen ihrer Halter/Halterinnen bewegen (KatzenVO)

Ratsherr Klie begründet die Einführung einer derartigen Verordnung ein. Ratsherr Fricke erklärt, dass die SPD-Fraktion dem ebenfalls zustimmen werde. Nach einem Beitrag vom

Ratsherrn Lienau erklärt Ratsherr Behrens, dass er nicht an einen Erfolg dieser Verordnung glaube, da es keine Kontrolle gebe. Bürgermeister Klintworth erklärt, dass es bei einer Verordnung im Bereich der Gefahrenabwehr kein rückwirkendes Inkrafttreten geben könne. Gleichwohl könne aber eine Richtlinie der Stadt Zeven zur Übernahme der Kastrationskosten rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft treten.

Der Rat der Samtgemeinde Zeven beschließt **einstimmig** die Verordnung der Samtgemeinde Zeven über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet der Stadt Zeven, die sich außerhalb der Wohnungen ihrer Halter / Halterinnen frei bewegen (Katzenverordnung) in der vorliegenden Fassung.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 238 – 3

Anlage 3

10. Bauleitplanung; 46. Änderung des Flächennutzungsplanes (Sondergebiet Biogas Hollenhof)

Herr Neß erläutert ausführlich die Vorlage und geht auf die Beratungen im Bauausschuss ein. Ratsherr Husemann erklärt, dass er sich aufgrund der s. E. zu hohen Zahl an Biogasanlagen der Stimme enthalten werde. Der Samtgemeinderat schließt sich der Behandlung der Stellungnahmen im Bauausschuss aus dem Auslegungsverfahren an und stimmt dem Entwurf der 46. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Zeven und der Begründung zu und beschließt mit **28 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen und 2 Gegenstimmen** aufgrund des § 1 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 98 Abs. 1 Nr. 1 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die 46. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Zeven, bestehend aus Planzeichnungen und Begründung.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 234 – 4

11. Spende über 2.000,00 € von Druckerei Rosebrock GmbH

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage.

Der Samtgemeindeausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die Spende der Druckerei Rosebrock GmbH in Höhe von 2.900,00 € für die Feuerwehr Nartum anzunehmen. Ratsherr Rosebrock hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 226 – 2

12. Haushalt 2014

Ratsherr Wolf als neuer Fachausschussvorsitzenden äußert, dass man den Preis für den Haushalt 2014 in der Kreditermächtigung von 9,2 Mio. Euro sehe. Er geht im Weiteren auf das Haushaltsvolumen, den Überschuss, die Investitionen und den Schuldenstand ein. Im Einzelnen erläutert er die unerlässlichen Ausgaben im Bereich der Personalkosten, des AquaFit, des Brandschutzes, der Abwasserentsorgung, des Klärwerkes, Sanierungsmaßnahmen am Rathaus und im Schulwesen. Leider liege immer noch keine Eröffnungsbilanz vor, sodass viele Zahlen nur zu schätzen seien. Abschließend bittet er um Zustimmung für diesen Haushalt und wirbt für eine starke und attraktive Samtgemeinde. Zum Agieren und zur Stärkung der Samtgemeinde schließt er eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage nicht aus. Kämmerer Michaelsen erläutert seine Sicht den Haushaltsentwurf und hält die ausgewiesenen Schulden für uneingeschränkt tragbar.

Ratsherr Rosebrock erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen könne, da sich Investitionskosten für die ARA innerhalb kürzester Zeit erhöhen. Er fordert mehr konzeptionelles Vorgehen beim Brandschutz und beim AquaFit.

Ratsherr Husemann erklärt, dass er dem Haushalt gerne zustimmen werde. Man habe schwere Aufgaben zu bewältigen und müsse daher den Blick nach vorne richten. Er hege die Hoffnung, dass die Eröffnungsbilanz noch in diesem Jahr vorgelegt werde.

Ratsherr Behrens äußert, dass er dem Haushalt 2014 nicht zustimmen könne. Es gebe immer noch keine Eröffnungsbilanz und somit zu viele Unwägbarkeiten. Weiterhin habe man keine Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit. Nach weiterer Beratung beschließt der Rat mit **22 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 9 Stimmenthaltungen**, die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen sowie die integrierte Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogramms 2015 – 2017 entsprechend der

vorgelegten Fassung.

Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 236 – 2, 1, 3, 4, 02, GM

13. Wirtschaftsplan Wasserwerk 2014 einschließlich Investitionsprogramm 2013-2017
Werkleiter Schlüter erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan 2014. Der Rat beschließt **einstimmig** den Wirtschaftsplan 2014 einschließlich Investitionsprogramm für den Zeitraum 2013-2017 entsprechend der vorliegenden Fassung.
Rat SG am 20.02.2014 – Vorlage-Nr. 223 – Werk, 2
14. Anfragen
Es liegen keine Anfragen vor.

Ratsvorsitzender Willenbrock schließt den öffentlichen Teil um 21.17 Uhr.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Johann – D. Klintworth
Bürgermeister

Heinrich Willenbrock
Ratsvorsitzender

Ralf Cordes
Protokollführer